

Fortbildungsangebote

Erstes Halbjahr 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen auch 2012 Fortbildungsangebote für Ihre berufliche Tätigkeit unterbreiten zu können. In diesem Jahr in veränderter Form. Sie erhalten im Winter und im Sommer 2012 ein aktuelles Programm. Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken und Sie zu einer Fortbildung begrüßen können.

Andrea Hardeling
Geschäftsführerin

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Eingang der Anmeldekarte gilt als Bestätigung für die Teilnahme. Eine Rückbestätigung erfolgt nicht. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf folgendes Konto:

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
KONTO 3 35 81 00

Bitte geben Sie im Verwendungszweck folgenden Text an: „Name des Teilnehmers und entsprechendes Kennwort der Veranstaltung“. Eine Barzahlung ist nicht möglich!

Bei Absagen, die nach Anmeldeschluss erfolgen, wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

ANMELDUNG

Bitte senden Sie die Anmeldekarte mit dem Titel der Fortbildung sowie Ihrer Adresse und Telefonnummer an die:

Brandenburgische Landesstelle
für Suchtfragen e.V.
Behlertstraße 3A, Haus H1
14467 Potsdam

TELEFON (03 31) 581 380 0
FAX (03 31) 581 380 25
EMAIL veranstaltung@blsev.de

ANSCHRIFT

des Veranstaltungsortes, wenn nicht anders ausgewiesen:

Brandenburgische Landesstelle
für Suchtfragen e.V.
Behlertstraße 3A, Haus H1
14467 Potsdam

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Jeder Teilnehmer erhält nach Abschluss der Fortbildung eine Teilnahmebestätigung.

Design: www.borisbuchholz.de | Illustration: Gerd Altmann / pixelio | Druck: Rüss, Potsdam

ANMELDUNG Fortbildungen Erstes Halbjahr 2012

- Ich melde mich an für:
- 09.05.2012 | **Stichwort: Modelle**
 - 09. – 10.02.2012 | **Stichwort: Motivierende**
 - 07.06.2012 | **Stichwort: Glück**
 - 08.03.2012 | **Stichwort: webwork**
 - 26.06.2012 | **Stichwort: Garten**

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Behlertstraße 3a / Haus H1

14467 Potsdam

VORNAME, NAME _____ INSTITUTION _____

ANSCHRIFT _____ DATUM _____

TELEFON _____ UNTERSCHRIFT _____

A Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung

Ein gelungenes Beratungsgespräch entlässt den Klienten mit dem Gefühl der Wahlfreiheit und Eigenständigkeit. Motivierende Gesprächsführung bietet ein Beratungskonzept, das Menschen in Gesprächen anregt, die Ambivalenzen des Konsumverhaltens zu reflektieren sowie die Motivation zur Veränderung zu stärken. Durch eine professionelle Gesprächsführung mit empathischer Haltung und aktivem Zuhören kann gemeinsam mit dem Klienten an Ressourcen gearbeitet werden mit dem Ziel, die Veränderungsbereitschaft zu unterstützen.

In diesem zweitägigen Seminar wird diese Methode beispielhaft für den Bereich der Suchtberatung bei pathologischem Glücksspiel und anderen Beratungsfeldern geübt.

REFERENT: Dr. Yvonne Kulbartz-Klatt
KOSTEN: 40,00 €
DATUM, ZEIT: 09.02. – 10.02.2012, 10.00 – 16.00 Uhr
ORT: BLS e.V., Potsdam
ANMELDEN BIS: 02.02.2012
KENNWORT: Motivierende

C Kommunikationspsychologische Modelle – Teil III

Tausend Seelen leben in meiner Brust, hab' ich sie alle beisammen? Theorie und Praxis des „Inneren Teams“

Das innere Team als ein kommunikationspsychologisches Gedankenmodell (Schulz v. Thun) gehört heute sowohl in den professionellen als auch den persönlichen Handwerkskoffer als Methode der Selbstklärung und des Coachings.

Inhalte der Fortbildung:

- Das Modell des Inneren Teams als Grundlage zur Selbstklärung und in schwierigen Situationen wird vorgestellt.
- Anwendungsfelder und Techniken der Erhebung werden demonstriert und geübt.
- Zusammenhänge mit anderen kommunikationspsychologischen Modellen (z. B. Nachrichtenquadrat, Werte- und Entwicklungsquadrat, Teufelskreis) werden erkennbar gemacht.
- Möglichkeiten für eine „Innere Teamentwicklung“ werden aufgezeigt und beschrieben.

Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Selbsterprobung voraus.

REFERENTIN: Ellen Martin, Diplom-Pädagogin, Kommunikationsberaterin, Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V.
UNKOSTEN: 40,00 €
DATUM, ZEIT: 09.05.2012, 09.30-16.00 Uhr
ORT: BLS e.V., Potsdam
ANMELDEN BIS: 25.04.2012
KENNWORT: Modelle

Vorankündigung:

Teil IV am 12.10.2012 – Beratung und Coaching zum Modell

E Einheimische und exotische pflanzliche Drogen im Botanischen Garten Potsdam – eine Führung

Im Botanischen Garten in Potsdam werden Sie nicht nur Interessantes über pflanzliche Drogen hören, sondern diese auch live erleben wie z.B.: Nachtschattengewächse, Hanf, Schlafmohn, Meerträubel, Cocastrauch, Rauschkakteen u.v.m.

Sie erfahren zu den jeweiligen Pflanzen Hintergründe zur Botanik, Kulturgeschichte und etwas zur heutigen Nutzung.

REFERENTEN: Dr. Bernd Weber, Dipl. Biologe
 Dr. Michael Burkart, Dipl. Biologe,
 Botanischer Garten Potsdam
KOSTEN: 7,00 €
DATUM, ZEIT: 26.06.2012, 17.00 – 19.00 Uhr
ORT: Botanischer Garten der Universität Potsdam,
 Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
 (Haupteingang Gewächshäuser)
ANMELDEN BIS: 20.06.2012
KENNWORT: Garten

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Freundeskreis des Botanischen Gartens Potsdam.

B Soziale Arbeit im Internet? Beratung im Netz ganz praktisch

Soziale Netzwerke des sog. Web 2.0 werden zunehmend von Menschen genutzt und sind für sie eine bedeutende neue Lebenswelt. Soziale Arbeit darf sich dieser virtuellen Welt nicht verschließen, da sie sonst den Anschluss an die Zielgruppen verliert. In dieser Fortbildung wird diskutiert, wo und wie es Sinn machen könnte, in der Suchtprävention und Suchthilfe auch in den sozialen Netzwerken verfügbar zu sein.

Verschiedene Communities werden vorgestellt und Unterschiede der Plattformen aufgezeigt. Dabei werden Praxisbeispiele gezeigt, wie Sozialarbeit dort auftreten kann und welche Kommunikations- und damit auch Beratungsmöglichkeiten im Internet möglich sind. Der zweite Teil wird an den Fragen und Bedürfnissen der TeilnehmerInnen ausgerichtet.

Inhalte der Fortbildung:

- Was bedeutet webwork für meinen Arbeitsalltag?
- Was bedeutet Online-Verfügbarkeit?
- Welche Voraussetzungen müssen von Seiten des Arbeitgebers gegeben sein?
- Welche Vorteile von Arbeitaccounts gibt es im Vergleich zum Privataccount?
- Wie muss das professionelle Profil eines Arbeitaccounts aussehen?
- Welche Vor- und Nachteile von Profilen und/oder Seiten in den Communities gibt es?
- Wie kann alles technisch umgesetzt werden? (Voraussetzungen, Multi-Messenger, geo-caching,...)

REFERENT: Tilmann Pritzens, Dipl. Sozialpädagoge, Streetworker bei Gangway e.V. Berlin
KOSTEN: 40,00 €
DATUM, ZEIT: 08.03.2012, 10.00 – 17.00 Uhr
ORT: BLS e.V., Potsdam
ANMELDEN BIS: 29.02.2012
KENNWORT: webwork

D Glücksspielsucht – Erklärungsmodelle, Beratung und Therapie

Glücksspiele und deren mögliche Gefahren für die Entwicklung von Abhängigkeiten sind in den letzten Jahren mehr ins Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit gelangt. Die Fortbildung wird theoretische Hintergründe und Erklärungsmodelle zur Glücksspielsucht vorstellen. Übungen sollen zu einem erfahrbaren Verständnis der Glücksspielsucht führen und den Teilnehmer/innen ein erstes Handwerkszeug für ihre alltägliche Praxis der Beratung und Vermittlung in psycho-sozialen Berufsfeldern und kooperierenden Bereichen wie u.a. Schuldnerberatung, ARGE-MitarbeiterInnen liefern.

REFERENT: Elke Beyer, Referentin Glücksspielsucht, BLS e.V.
KOSTEN: 40,00 €
DATUM, ZEIT: 07.06.2012, 10.00 – 15.00 Uhr
ORT: BLS e.V., Potsdam
ANMELDEN BIS: 24.05.2012
KENNWORT: Glück



Weitere Fortbildungsplanungen für 2012

ZEITRAUM	TITEL
12.06.2012	Legal Highs
Herbst 2012	Fachtag Pathologischer PC- Gebrauch
Herbst 2012	Methoden in der Suchtprävention
Herbst 2012	Gruppenleiterfortbildung für SH-Basisausbildung
Herbst 2012	Gruppenleiterfortbildung für SH-illegale Drogen
Herbst 2012	Elternarbeit
Herbst 2012	Fachtag Medikamentenabhängigkeit im Alter

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.blsev.de.